

Aufbau- anleitung



T-Pfosten- Eckenbau mit Wedge-Loc®

Enthält wichtige Hinweise!
Zum künftigen Gebrauch
gut aufbewahren!

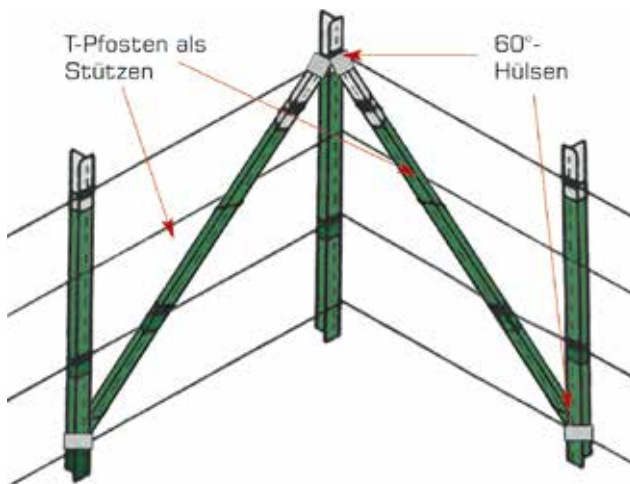


TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33 · 86949 Windach
Telefon 08193 / 93 13- 0 · Fax 08193 / 93 13-33

TEXAS TRADING GmbH, Windach, Copyright© 2013

WWW.TEXAS-TRADING.DE

Aufbau einer Zaunecke mit dem T-Pfosten und Wedge-Lo[®]c



Der Bau einer Zaunecke mit dem Wedge-Lo[®]-System umfasst vier Arbeitsschritte:

1. Eckpfosten einschlagen
2. Wedge-Lo[®]-Teile montieren
3. Diagonalstützen einbauen
4. Isolatoren anbringen

1. Eckpfosten einschlagen

Schlagen Sie den Eckpfosten mindestens bis zur Oberkante der Ankerplatte ein. Die Noppen des Pfostens müssen in die Richtung einer Diagonalstrebe zeigen.



Tipp:

Wenn Sie eine besonders stabile Ecke bauen wollen (nur für starke Drahtspannung und bei Moorboden erforderlich), verwenden Sie zwei T-Pfosten.

Schlagen Sie zuerst den zusätzlichen (inneren) Pfosten so ein, dass die Noppen von der Weide weg zeigen. Bringen Sie diesen Pfosten so tief wie möglich in die Erde.

Schlagen Sie dann den äußeren Pfosten so ein, dass die Noppen zur Weide hin zeigen (die Noppen zeigen dann also in Richtung eines der 1. Streckenpfosten).

Binden Sie beide Pfosten mit Draht fest zusammen.

2. Wedge-Lo[®]-Teile montieren

Einzelteile des Wedge-Lo[®]-Systems



● Krone aufsetzen

Stülpen Sie die Krone (WL101) über den Pfosten und halten Sie diese zwischen zwei Noppen in der gewünschten Höhe fest. Beim Bau eines Zaunes zur Pferdehaltung muss die Krone mindestens 5 cm Abstand zum oberen Ende des T-Pfostens haben, damit das Pfostenende mit einem Topisolator (ISO2) gesichert werden kann.

Achtung: Die Krone ist rechteckig, nicht quadratisch. Führen Sie die Krone deshalb so über den Pfosten, dass die kürzere Seite quer zum T liegt. Wenn die Krone um 90° verdreht angebracht wird, kann hinterher der Keil nicht eingesteckt werden.

● Keil einstecken

Stecken Sie den Keil WL102 von oben in die Krone. Der Keil (Wedge) ist das Herzstück des Systems – er fixiert den kompletten Anlenkpunkt zwischen zwei Noppen des T-Pfostens.



● Anlenkhülsen anbringen

Stecken Sie beim Eckpfosten die zwei Hülsen zur Aufnahme der Stützpfeiler in die Krone (60°-Hülse WL106). Biegen Sie die „Nasen“ (Sicherungs-laschen) mit dem Schraubenzieher auf. Dadurch können die Hülsen nicht mehr heraus rutschen; zusätzlich wird das System zwischen den Noppen fixiert.



● Sicherungslaschen aufbiegen!

3. Diagonalstützen einbauen



Schieben Sie die Diagonalpfosten in die Anlenkhülsen. Richten Sie die Diagonalpfosten so aus, dass der Eckwinkel korrekt ist. Schlagen Sie die zwei ersten Streckenpfosten nach dem Eckpfosten jeweils 5 cm neben dem Aufsetzpunkt des zugehörigen Diagonalpfostens ein. Montieren Sie das

Wedge-Loc®-System an den Streckenpfosten 5 cm über dem Boden. Schieben Sie die Diagonalstützen in die Anlenkhülsen.

Empfehlung: Von den T-Pfosten, die als Diagonalstütze dienen sollen, die Ankerplatte abschlagen, um Verletzungsgefahr zu minimieren.

Sollte eine Diagonalstütze zu viel Spiel haben, können Sie das nachträglich korrigieren, indem Sie das Wedge-Loc®-System am Eckpfosten tiefer setzen.



4. Isolatoren anbringen

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten zur Anbringung von Eckisolatoren:

- mit aufclipsbaren Eckisolatoren KEH, BH40G und BH40S
- mit Draht
- mit Seil und Seilverbinder

Isolatorbefestigung mit aufclipsbaren Eckisolatoren

Führen Sie den Umgriff des Isolators um den T-Pfosten herum und lassen die Nut einschnappen (siehe Abbildung links).

Bitte berücksichtigen, dass aufclipsbare Eckisolatoren weniger zugfest sind. Für höhere Zuglasten empfiehlt sich die im Folgenden beschriebene Drahtbefestigung

Isolatorbefestigung mit Draht

Verwenden Sie als Zugdraht einen für die Zugbelastung ausgelegten Draht oder – wenn als Stromleiter Draht verwendet wird – Stücke des Stromleiters.

1. Draht am Pfosten anbringen

Umwickeln Sie den Eckpfosten möglichst zweimal mit Draht. Dann mit dem kürzen Drahtstück möglichst fünfmal eng den Zugdraht umwickeln (siehe Abbildung).



Hinweis: Bei höheren Zuglasten empfiehlt sich ein „Zugisolatorknoten“: Dabei wird um den Zugdraht erst eine Schlaufe gelegt und dann erst mit der Umwicklung begonnen (sozusagen ein Drahtknoten). Bei großem Zug auf den Draht geht dann die Kraft zuerst in die Schlaufe, indem Sie sich zusammen zieht.

Das verbleibende Drahtende am besten abdrehen. Beim Abdrehen bricht der Draht direkt am Zugdraht und die Bruchstelle ist stumpf. Abzwicken verursacht länger überstehende Stücke und scharfe Kanten, was die Verletzungsgefahr erhöht.

2. Isolator einbauen

Isolatoren ISO8, GISO und G59S



Führen Sie den Zugdraht durch das entferntere Loch des Isolators und umwickeln den Zugdraht möglichst fünfmal. Das überstehende Ende auch hier möglichst Abdrehen um Verletzungen zu vermeiden. Jetzt den Stromleiter durch das verbleibende Loch des Isolators führen.

Isolatoren DC10 und DC10P

Den Zugdraht um die Führungsschiene (Rinne/Einbuchtung) des Isolators führen (siehe Abbildung). Wenn möglich zweimal umwickeln. Dann



das Ende möglichst fünfmal eng um den Zugdraht wickeln und Abdrehen. Der Stromleiter wird dann durch das Mittelloch geführt.

Hinweis: Bauen Sie die Isolatoren DC10 und DC10P nicht umgekehrt ein, also Zugdraht durch das Mittelloch und Leiter außen herum. Sollte der Stromleiter z.B. durch höhere Temperaturen eine Ausdehnung erfahren, fällt der Leiter aus der Führungsschiene auf den Zugdraht. Es entsteht ein Kurzschluss!

Isolatorbefestigung mit Seil und Kordelverbinder



Bei der Befestigung des Eckisolators mit Seil wird genauso vorgegangen wie bei der Befestigung mit Draht, nur dass der Draht durch Seil ersetzt wird und die Befestigung des Seils mit Seilverbindern (KV650E bzw. KV640E) erfolgt.

Anbringen von Seilverbinder KV650E und KV640E

Öffnen Sie die Mutter(n) an der Unterseite des Seilverbinders. Schieben Sie das Seil und die Seilenden in die Führungsschiene. Achten Sie drauf, dass beide Seilenden jeweils komplett durchgeführt werden. Ziehen Sie die Muttern gut fest.

Verwenden Sie als Zugseil ein für die Zugbelastung ausgelegtes Kunststoffseil oder – wenn als Stromleiter Elektroseil verwendet wird – Stücke des Stromleiters.



Lassen Sie den Seilanfang 10–15 cm überstehen umwickeln zweimal den Pfosten und befestigen Sie das Seilende mit Hilfe eines Seilverbinders am Pfosten. Schneiden Sie das Seil nach ca. 30–40 cm ab. Führen Sie bei den „Isolatoren“ ISO8, GISO und G59S das Ende durch das entferntere Loch, bei den „Jojos“ DC10 und DC10P um die äußere Führungsrinne und befestigen Sie dann das Ende wiederum mit einem Seilverbinder.